



Die SG Stutensee-Weingarten erkämpft sich beim HSV Hockenheim in fremder Halle mit 21:22 (12:10) den wichtigen Sieg im hochintensiven Rückspiel der Abstiegsrunde. Schlüssel des Sieges war die geschlossene Mannschaftsleistung und ein überragender Marius Gabel im Tor. Die Ausgangslage konnte klarer nicht sein: Der Sieger des Halbfinals würde sich selbst näher ans "rettende Ufer" bringen, der Verlierer wäre beinahe sicher abgestiegen.



Die Mannschaft des HSV Hockenheim war in Zugzwang, denn Sie musste die 3 Tore Niederlage bei der SG Stutensee-Weingarten vom vergangenen Wochenende wettmachen. Für die SG würde es nicht leicht werden dagegenzuhalten, musste man verletzungsbedingt ohne die vier Stammspieler Philipp

Albers, Philipp Daniels, Kai Hartung und Johannes Milbich auflaufen. Entsprechend angespannt war die Stimmung in der Hockenheimer Jahnhalle. Von Sekunde Eins an waren beide Teams voll da und riskierten alles, um das Duell für sich zu entscheiden. Das erste Drittel der Partie war demzufolge durch einige Verwarnungen, Zeitstrafen und 7m Entscheidungen auf beiden Seiten geprägt. Besonders der hervorragend aufgelegte Nico Schneider war verantwortlich dafür, dass die SG bis zur 17. Spielminute immer in Führung lag.

Dann jedoch bewiesen die Hockenheimer ihre Willensstärke und drehten das Spiel zum Halbzeitstand von 12:10. Nach dem Seitenwechsel zeigte sich weiterhin die Moral der Hausherren, die ihre Führung behaupteten und phasenweise auf 3 Tore ausbauen konnten. Das Spiel drohte zu kippen als Kevin Reich seine dritte 2 Minutenstrafe kassierte und auf der Tribüne Platz nehmen musste. Dann jedoch schlug die Stunde von Marius Gabel der nicht nur vier 7m hielt und die gegnerischen Schützen mehrfach zur Verzweiflung trieb. Mit seinem Tor in der 48. Minute, als er die SG in der zweiten Hälfte erstmals wieder in Führung (17:18) brachte, setzte er nach einer exzellenten Parade auch als Goalgetter ein Ausrufezeichen.

HSV Hockenheim gelang es in der Crunch Time die Führung wieder an sich zu reißen. In der 56. Minute, beim Stand von 21:19 war dann die Chance da, den entscheidenden 3 Tore Abstand herzustellen. Die Luft in der Jahnhalle brannte! Ein technischer Fehler ermöglichte der SG einen Ballgewinn und den Anschlusstreffer durch Dustyn Haak. Die [blaue Wand] war dank der lautstark dröhnenden Unterstützung unserer Fans orange gefärbt. Den Schlusspunkt zum verdienten Auswärtssieg setzte Nico Schneider 4 Sekunden vor Ende der Partie.

Starker Wille. Starke Leistung. Starkes Team. 100% Handball. Weiter so!

Nico Schneider (10/4), Dustyn Haak (4), Jonah Fassung (2), Nico Baumann (2), Kevin Reich

(1), Tim Planken (1), Marius Gabel (1), David Luis Cara (1), Sebastian Walde, Leo Schmitt, Aaron Mack, Jens Lengert, Pascal Duck

